

WIR UND DIE HÖHLEN

Lange mußte ich diesmal nachdenken, bis ich auf ein Thema kam, über das ich heuer in unseren Leitartikel schreiben könnte. Ich wollte schon eine andere Form als die WIR-Serie wählen, aber als ich in einer anderen Höhlenvereinszeitung auch einen WIR-Artikel laß, entschloß ich mich doch zu dieser Art und Form, denn wenn es uns andere gleich tun, dann muß diese Artikel-Serie auch ein positives Echo gefunden haben.

Zuerst habe ich WIR über uns" geschrieben dann "WIR über die anderen", ... heuer wollte mir nichts Passendes einfallen - bis ich auf die Höhle selbst kam; ohne sie gäbe es unsere Gilde ja gar nicht!

Leider hat die Natur die Höhlen nicht gleichmäßig auf unserer Erde versteut, sondern hat gewisse Gebiete bevorzugt. Wir sind in Kärnten nicht gerade arm an Höhlen, es sind etwa 300 Höhlen bekannt, aber trotzdem sehen wir manchmal mit etwas neidischem Blick über unsere Landesgrenzen hinaus, in Gebiete die mit Höhlen"übersät"sind, zum Beispiel hinüber nach Salzburg, wo sie um EIN PAAR mehr haben. Der totale Frust packt mich jedesmal, wenn ich an das Gebiet um Pierre St. Martin in den Pyrenäen denke: Dort hat man angeblich, um eine Skipiste sicher zu machen, ca. 130 Schächte verschlossen, und auch bei unseren Obertagsbegehungen sahen wir unzählige Schächte, die zum Großteil noch nicht einmal Katastermäßig aufgenommen, geschweige denn erforscht sind. Gleich neben unserem Quartier, einem aufgelassenen Schafstall, den Gerhard und ich im September 1979 als "Basislager" bezogen hatten, konnten wir einen Schacht bis in eine Tiefe von etwa 100 m verfolgen - und das gleich neben der Haustüre...!

Ganz arg uns zu bemitleiden fange ich an, wenn ich lese, daß irgendwo wieder eine Gangstrecke von X km gefunden wurde, oder wennman wieder um einige - zig Meter tiefer gekommen ist. Was sind da unsere Erfolge dagegen? Auf einem Höhlenplan ist es nicht sehr viel und doch sind es solche Meter, die uns ein Erfolgserlebnis bringen, denn es sind die ganz "harten" Meter die wir dem Berg abringen können. Es sind auch die Meter die oft umsonst niedergegungen werden; aber auch diese bringen uns ein Stück weiter,

weil man nach diesen Metern weiß, daß man die Forschungsarbeit woanders fortsetzen muß. Um so größer ist dann die Freude, wenn man wirklich einige zig Meter Neuland schafft; so wie es heuer in der Banane und in der Unterschäftleralm gelungen ist. Der ganz "große" Erfolg gelang H.Langer, H.Mixanig und H.Stefan auf dem Gebirgszug der Matzen: Sie fanden eine neue Höhle, die Christinenhöhle und konnten eine Tiefe von Knapp über 100 m erreichen; und noch ist kein Ende in sicht... Aber, so glaube ich, sind diese Erfolge genau so schön, als hätte man eine wesentlich größere Ausbeute aus einem Gebiet das mit Höhlen "übersät" ist; denn was würde dort schon eine "Neuentdeckung" von ein paar Metern bringen? Was wäre es für ein Erfolg, wenn man die Höhle XY von 12.345 m Gesamtlänge auf 12359 m verlängern würde? Nichts, nicht viel oder ein Meßfehler!

Da bin ich schon froh, hier bei uns in Kärnten zu sein! Denn wenn es gelingt, bei uns eine Höhle um die o.a. 14 m zu verlängern, so kann diese Strecke ziemlich viel sein! Diese Gedankengänge sollen keineswegs Giftpfeile auf jene sein, die die Erfolge in km messen, sondern sollen nur aufzeigen, daß man Höhlenforschung auch im "kleinen" betreiben kann, daß zwar dort die Ausbeute gering ist, aber unter Umständen genauso hart errungen wird, wie bei "großen" Erfolgen.

Deshalb wünsche ich mir für die Zukunft, daß wir recht viele dieser kleinen Erfolge registrieren können: Dann ist es für uns ein GROSSER ERFOLG. Und den anderen, die in den "höhlenübersäten" Gebieten arbeiten, wünsche ich recht viele große Erfolge aber vor allen viel Freude und Befriedigungen an diesen Erfolgen - denn die Freude an unserer Tätigkeit ist wohl das Wichtigste.

Wolfgang Rassel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Rassel Wolfgang

Artikel/Article: [Wir und die Höhlen 1-2](#)